

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 105 (2007)

**Heft:** 8

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die Rachenbremse und das neue Logo der Gesellschaft für die Geschichte der Geodäsie in der Schweiz



Rachenbremse (Cephenomyia) auf dem Geländer der Zinne des Schleitheimer Randenturms, aufgenommen am 9. August 1962.

Geodäten haben eine besondere Zuneigung zu herausragenden Geländepunkten. Dort stellen sie bevorzugt Triangulationspyramiden auf, stilisierte Bergspitzen. Eine ähnliche Vorliebe haben auch gewisse Insekten, wenn auch aus anderen Gründen. Bei Insektenforschern gilt es als Geheimtipp, auf Berggipfeln nach seltenen Insektenarten zu suchen. An solchen

Orten finden sie dann auch Tiere beiderlei Geschlechts.

Ein Beispiel: Im weiten Waldgebiet des Schaffhauser Randens lebt die Rachenbremse (Cephenomyia) (Bild). Sie ist ein Parasit von Reh und Hirsch. Ihre Populationsdichte ist so gering, dass auch ein Kenner kaum eine Chance hat, sie je zu Gesicht zu bekommen. Das gilt auch für die Rachenbremsen selber. Die Partner finden einander, indem sie dem Gelände nachfliegen, immer aufwärts bis es nicht mehr weitergeht, d.h. bis zu einem Berggipfel.

Auf dem Randen fehlen solche. Doch oberhalb von Schleitheim steht ein Aussichtsturm. Auf dessen Zinne kann man bei schönem Sommerwetter einige Rachenbremse-Männchen sehen, wie sie über dem höchsten Punkt wilde Wirbel fliegen. Dort erwarten sie ihre Weibchen zur Paarung. Auch Triangulationspyramiden dienen als Treffpunkte; so habe ich auf der Gipfelpyramide des Rautispitz (Glarus) Rachenbremsen sitzen sehen.

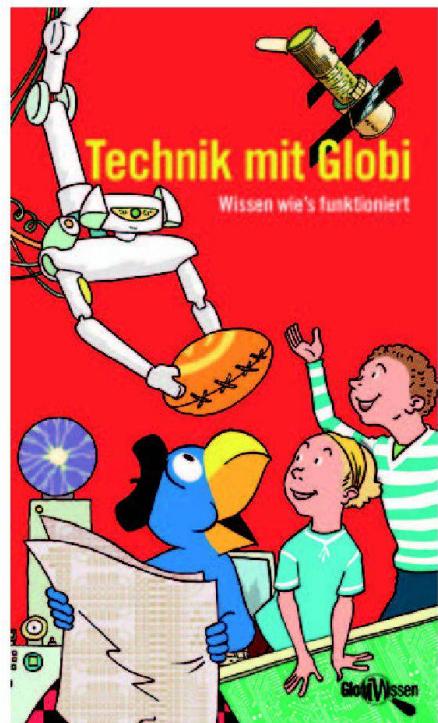
An prominenten Geländepunkten – natürlichen wie künstlichen – kann man Männchen verschiedenerlei Insekten, wie Bremsen, Wespen, Ameisen beobachten, die auf Weibchen warten. Sie finden ihre Partnerinnen nach dem «Rendez-vous-Prinzip».

Die Insektenforscher sind daher den Geodäten dankbar, wenn sie derartige Treffpunkte aufstellen. Wenn die Pyramide dann noch als Symbol oder Logo verwendet wird, freut sie das ganz besonders.

Informationen GGGs:  
[www.history-of-geodesy.ch](http://www.history-of-geodesy.ch)

Peter Peis/

## Technik mit Globi



Zuhause, in der Schule, auf Reisen, in der Freizeit: Technik umgibt uns überall und ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Aber wie funktioniert das alles eigentlich? Globi weckt die Neugierde und er macht sich mit seinen Freunden auf den Weg, die Hintergründe technischer Einrichtungen zu erforschen. Keck, wie Globi ist, stellt er verschiedenen Fachleuten aus Bereichen, die ihn besonders interessieren, immer wieder die Frage «Wie funktioniert das?». Somit erfährt er viele Neugkeiten aus Wissenschaft und Technik. Und eines wird ihm ganz besonders bewusst: Was heute neu ist, kann morgen schon zum Alltag gehören. Im 3. Band der Reihe «Globi Wissen» gibt Globi seinen kleinen Lesern einen Einblick in die Welt der Technik. Er erforscht Navigationsysteme, Computer, Vermessung, Tunnelbau am Beispiel der Neat, moderne Röntgentechnik, eine vollautomatische Brezelbackanlage, ein intelligentes Haus und vieles mehr. Das Buch wurde in Kooperation mit Engineers Shape our Future IngCH und Fachleuten aus verschiedenen Ingenieurdisziplinen, auch der Geomatik, erarbeitet. (Globi-Wissen Band 3, 96 Seiten, CHF 29.80, ISBN 978-3-85703-334-6.)

**Geomatik Schweiz**

**Geomatik Schweiz im Internet**

Besuchen Sie uns auf der Geomatik-Schweiz-Homepage:  
**[www.geomatik.ch](http://www.geomatik.ch)**